

INHALT

Dr. med. vet. Robert Stodulka: Ein Zweites, sehr ernstes Wort an die Reiter dieser Welt

Vorwort Autor Dr. med. vet. Robert Stodulka	6	- Baucher, Erste Manier. Sein Unterricht und seine erste Begegnung mit dem deutschen Stallmeister Theodor Heinze	60
Vorwort Univ. Prof. Dr. Christine Aurich	8	- Baucher und seine Produktionen im Zirkus Champs Élisées – ein Erfahrungsbericht von Theodor Heinze aus demselben Jahre	62
Vorwort Eberhardt Weiss	9		
ENTWICKLUNG DER FRANZÖSISCHEN SCHULEN DER REITKUNST			
- Die Versailler Schule – École Ancienne	20	MEISTER DER REITKUNST, welche den Baucherismus weiterentwickelt und maßgeblich beeinflusst haben	
- „École Nouvelle“ – François Baucher, sein Leben, Wirken und Einfluss auf die Weltreiterei des 19. Jh.s. bis heute	23	- James Fillis	67
DIE PUBLIKATIONEN BAUCHERS – DAS LITERARISCHE WERK		- L' Hotte – Kerbrech – Raabe	67
	25	- Nuno Oliveira	69
DER VOLLBLÜTER „GERICAULT“		- J. C. Racinet	72
<i>Bauchers Durchbruch in der französischen Reiterwelt</i>	33	- Dr. Felipe Figueredo Graciosa	76
		- Luis Valenca Rodrigues und Paulo Sergio Perdigao	76
DAS BILD DES „BAUCHERISIERTEN PFERDES“ IM JAHRE 1849		BAUCHERS PFERDE	
<i>Erste Manier (L' Hotte, „Ein Offizier der Kavallerie“)</i>	42		77
DER MENSCH – FRANÇOIS BAUCHER		„WÖRTERBUCH DER REITKUNST“	87
- Seine Produktionen im Zirkus und Schularbeit nach Erster Manier in der Manege des Herrn de Fitte (Heinze, 1846)	59	GEGENÜBERSTELLUNG DER WESENTLICHEN UNTERSCHIEDE in Bauchers Erster & Zweiter Manier	
- Die Manege des Herrn de Fitte in der Rue Duphont Nr. 10	59	104	
		BEGRIFFSDEFINITIONEN UND Kernaussagen	
		<i>Bauchers Zweite Manier</i>	106

WECHSELWIRKUNGEN UND AUS- PRÄGUNGSFORMEN DER LÉGÈRETÉ UND DER IMPULSION	111	DIE CESSION DE MACHOIRE UND DAS GLEICHGEWICHT DES PFERDES	162
DER BAUCHERISMUS		- Das Polygon der Harmonie nach D. Ollivier	176
<i>aus der Sicht der Veterinärmedizin</i>	113	- Die Cession de machoire im Lichte der Légèreté	177
- Erlernen von Bewegungsabläufen	114	- Vom Feststellen der Hand im Sinne der „Main Fixe“ und der Warnung vor der dauerhaft (zu) hohen Hand	184
DER BIOMECHANISCHE UND OSTEOPATHISCHE EINFLUSS DER BAUCHER'SCHEN BIEGUNGEN AUF DAS PFERD		- Die Cession de machoire aus der Sicht der Akupunktur	188
<i>Die „Cession de machoire“ - weiche, abrußbare Nachgiebigkeit im Unterkiefer</i>	126	- Die Halsbiegungen und ihre biomechanischen Wirkungen auf das System Pferd	192
BIOMECHANIK UND PHYSIOLOGIE DER „CESSION DE MACHOIRE“		PFERDE SIND BAUCHERISTEN!	
<i>und ihre Bedeutung in der Reitkunst baucheristischer Prägung</i>	139	<i>Plädoyer für einen pferdegerechten Weg</i>	202
- Die „Öffner“ des Maules I	139		
- Die „Schließer“ des Maules	141		
- Die „Öffner“ des Maules II	142		
- Die besonderen Bewegungen des Kopfes und der Zunge	147		
- Der Schluckakt, der im Zuge der „Cession de machoire“ vollzogen werden soll, aus physiologischer Sicht	148		
- Einfluss des Gebisses auf die Maultätigkeit	154		
- Die psychologische Wirkung der „Cession de machoire“	158		

INHALT

François Baucher: Methode der Reitkunst nach neuen Grundsätzen

VORWORT <i>des Übersetzers</i>	210	Seitliches Abbiegen des Halses aus dem Sattel	250
EINLEITUNG		Direkte Biegung des Kopfes und Halses oder das Herbeistellen (Ramener; Beizäumung)	250
<i>Keine Wahrheit ohne Anfeindung.</i>		Die Übereinstimmung von Zügel- und Schenkelhilfen (Effet d' ensemble)	254
<i>Kein Irrtum ohne Anhang</i>	212	(Simultane Gesamtwirkung auf das Pferd)	257
I. MITTEL, EINEN GUTEN SITZ		Vom Überzäumen (Encapuchonnement)	260
DES REITERS ZU ERLANGEN	219	Gleichgewichte	262
Vorbereitungsübungen	220	Vom Pferdemaul und dem Mundstücke	262
Übung im Sattel	223		
- Biegung (Lage) der Unterschenkel	224	IV. FOLGEN DER	
- Von den Knien	224	ERLANGTEN WEICHHEIT	
Dressur des Pferdes	226	(Suite des assouplissements) (Beweglichkeit)	266
II. VON DEN KRÄFTEN		Die Nachhand	266
(vom Gleichgewicht, den Muskelkräften, der		Weich- und Beweglichmachen der Kruppe (Mobilisation der Hinterhand)	269
Biomechanik & Psychomechanik) des Pferdes –		Über das Zurücktreten (du reculer)	271
Von deren Ursache und Wirkung	227	(Rückwärtsrichten)	276
III. VOM „WEICHMACHEN“		Arbeit auf der Stelle; der Reiter zu Fuß	276
(les assouplissements)		Arbeit auf der Stelle; der Reiter sitzt im Sattel	276
(Mobilisationen bzw. vorbereitende		V. VON DER VERWERTUNG	
Übungen an der Hand) des Pferdes	235	DER KRÄFTE DES PFERDES	
Die Vorhand	236	DURCH DEN REITER	
Erste Übung an der Hand	239	(Vom Wesen der Pferdeausbildung)	277
Das Weichmachen der Ganasche (machie)		Der Schritt	278
(Cession de machie)	241	Von den Wendungen	281
Die Biegung des Halses		Vom Trabe	283
(Mobilisationen des Halses)	247		
Seitenbiegung des Halses			
(Das Abbiegen und Abbrechen)	248		

VI. VON DEM ZUSAMMENFASSEN DER KRÄFTE DES PFERDES	
IN EINEN ANGRIFFSPUNKT	286
Von der Sporenhilfe	288
Die tief gestellte Faust (descente de main)	296
Vom Zusammenschieben des Pferdes (Vom Versammeln des Pferdes) (du rassembler)	298
VII. VON DER VERWERTUNG DER KRÄFTE DES PFERDES DURCH DEN REITER	
(Vom Reiten)	302
Der Galopp	302
Vom Springen über Graben und Barrière (Hindernisse)	305
Vom Piaffieren	307
VIII. EINTEILUNG DER ARBEIT	311
IX. ANWENDUNG DER VORSTEHENDEN GRUNDSÄTZE BEI DER DRESSUR DER PFERDE	
<i>Partisan, Capitaine, Neptune und Buridan.</i>	315
SCHLUSS	323
Literaturverzeichnis	330